

# Unbekannter Künstler

## Skizzenbuch, Obj.-Nr. UB8

---

Das durchgehend mit Bleistift bezeichnete Skizzenbuch gelangte höchstwahrscheinlich mit zwei weiteren Skizzenbüchern (UB7, UB9) unter bisher ungeklärten Umständen ins Städel Museum. Die drei Skizzenbücher, behelfsweise unter den Nummern UB7, UB8 und UB9 verzeichnet, sind von derselben Hand (einem Händler?) auf dem vorderen Spiegel nummeriert. Das größte der drei Skizzenbücher (UB7) wurde zwar mit dem Stempel der Städtischen Galerie versehen, wie die anderen zwei Skizzenbücher aber nicht inventarisiert. Der jeweilige Künstler ist bisher nicht bestimmt; auf dem vorderen Einbanddeckel des kleinsten der drei Skizzenbücher (UB8) ist mit der Feder der Name „Skarbina“ notiert – ein möglicher Hinweis auf den Berliner Künstler Franz Skarbina. Aus stilistischen Gründen kann ausgeschlossen werden, dass das Skizzenbuch, wie auf dem hinteren Spiegel vermerkt, von Adolph Menzel stammt.

Der Künstler nutzte das Skizzenbuch insbesondere für kleine Skizzen und Studien, die er unabhängig über das Blatt verteilte. Er drehte das Buch je nach Belieben und scheint es auch je nach Bedarf aufgeschlagen zu haben. Nur selten legte er größere Kompositionen. Präzise ausgeführte Studien insbesondere von Gesichtern stehen neben Detailskizzen von Uniformen, Faltenwürfen oder flüchtigen szenischen Entwürfen.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Einbanddeckel: bezeichnet unten rechts (mit Feder in Schwarz): Skarbina

Spiegel vorne: oben links Aufkleber mit gezähntem Rand, darin nummeriert (mit der Feder in Schwarz): 2539; mittig erneut nummeriert (mit Bleistift): No 2539

Blatt (Bl.) 1 recto (r): oben und unten je zweizeilige Notiz, teils um 180 Grad gedreht, von mehreren Skizzen überzeichnet

Bl. 1 verso (v): um 90 Grad gedrehte Landschaftsstudie; bezeichnet unten (um 180 Grad gedreht): Kog. Kronprinz Albert von Sachsen / Böhmen

Bl. 2r: mehrzeilige Notizen und kleinere Landschaftsstudien von grober Skizze überzeichnet

Bl. 2v: um 90 Grad gedreht: Faltenstudie; Notiz entlang der linken Blattkante

- Bl. 3 – Bl. 4: nah entlang des Falzes ausgeschnitten
- Bl. 5r: zwei Handstudien
- Bl. 5v: Halbfigur eines verhüllten Mannes, streng zur Seite nach links blickend, das auch über das Haupt gelegte Umhangtuch dabei in reichen Falten
- Bl. 6r: zwei Landschaftsstudien
- Bl. 6v: um 180 Grad gedreht: mehrere kleine Skizzen zu Straßenszenen, die unterste bezeichnet
- Bl. 7r: grobe Skizze
- Bl. 7v: um 90 Grad gedrehte Skizze einer Burg (?) mehrere, um 180 Grad gedrehte kleine Skizzen von zum Teil humoresken Alltagsmomenten bzw. Straßenszenen, die oberste unterhalb der Darstellung bezeichnet
- Bl. 8r: um 90 Grad gedrehte Skizze: das Gebäude von Blatt 7v mit angedeuteter Landschaft
- Bl. 8v: Studie eines Pferd Kopfes im Profil nach rechts, darunter Studie eines rechten Armes mit Hand, daneben um 90 Grad gedrehte Landschaftsskizze sowie Teile der Zeichnung von Blatt 10r
- Bl. 9r: oben, etwas auf Blatt 8v hinauslaufende Darstellung einer mittelalterlichen Klosteranlage (?); mittig: Skizze einer Kirche; unten: begonnene Skizze eines Pferdes (oder einer Pferdestatue)
- Bl. 9v: Figurenskizzen
- Bl. 10r: um 90 Grad gedreht: von drei Einfassungslinien umrahmter Blick auf ein Schloss (?) mit Treppenanlage, im Vordergrund Bäume
- Bl. 10v: oben: Skizzen von Gesichtern; unten: rasche Skizze eines Interieurs mit Gesellschaft
- Bl. 11r: mehrere Skizzen von uniformierten Soldaten, teils bezeichnet: Infanterie // Ungar. Infanterie // Stab [?] // Husar
- Bl. 11v: links: Studie eines Soldaten im Profil nach rechts, bezeichnet unterhalb der Darstellung: T[...?]; rechts, um 180 Grad gedreht und etwas auf Blatt 12r hinauslaufend: Studie eines nach links fortschreitenden Soldaten mit Gewehr im Anschlag, bezeichnet unterhalb der Darstellung: Jäger von W[...?]
- Bl. 12r: um 180 Grad gedreht: zwei hintereinander stehende Soldaten, der hintere das Gewehr im Anschlag, der vordere unterhalb der Darstellung bezeichnet: Bersaglière
- Bl. 12v: um 180 Grad gedreht: Skizze einer uniformierten Halbfigur, bezeichnet unterhalb der Darstellung: Qarib. [?] Volontair
- Bl. 13r: um 180 Grad gedreht: Skizzen kämpfender Soldaten, einer zu Pferd
- Bl. 13v: um 90 Grad gedreht: Landschaftsskizze; Kalkulationen
- Bl. 14 – Bl. 15: nah entlang des Falzes ausgerissen, Bl. 15r mit Spuren von Bleistiftzeichnung
- Bl. 16r: mehrere Detailskizzen von Uniformen
- Bl. 16v: teils um 90 oder 180 Grad gedrehte Skizzen und Notiz
- Bl. 17r: oben, um 90 Grad gedreht: sich wälzendes Pferd; unten, um 180 Grad gedreht: Landschaft mit Gewässer und Bäumen

- Bl. 17v: Skizzen
- Bl. 18r: drei, um 180 Grad gedrehte männliche Gesichter, teils im Profil, sowie weitere Skizzen
- Bl. 18v: um 180 Grad gedreht: Skizze einer Frau in langem Kleid und eines Soldaten mit Schlittschuhen, dieser unterhalb der Darstellung bezeichnet: Grüne Hose
- Bl. 19r: um 180 Grad gedreht: mehrere Detailskizzen von Soldaten und ihren Uniformen, darunter ein Trommler, teils unterhalb der Darstellung bezeichnet
- Bl. 19v: um 180 Grad gedreht: Studie eines sitzenden Mannes mit hohem Hut im Profil nach links, darunter Detailstudie seines Gesichtes
- Bl. 20r: um 90 Grad gedreht: rasche Skizze eines Kampfgetümmels (?)
- Bl. 20v: um 180 Grad gedrehte Darstellung eines Pferdekopfes von vorn; sowie Szenen eines Kampfgetümmels (?)
- Bl. 21r: Ecke unten ausgerissen
- Bl. 21v: Ecke unten ausgerissen, teils um 180 Grad gedreht: Figurenstudien
- Bl. 22r: um 180 Grad gedrehte Studie eines Hosenbeins, um 90 Grad gedrehte Initale (?) vor Skizze eines Gebäudes
- Bl. 22v: oben, um 90 Grad gedreht: Hemdstudie; unten, um 180 Grad gedreht: zwei Studien zur Hose einer männlichen Figur
- Bl. 23r: um 180 Grad gedreht: oben: Armstudie; mittig: Hemdstudie; unten: Draperiestudie
- Bl. 23v: um 180 Grad gedreht: über mehrere Studien von weiblichen Gesichtern sowie (stark schraffiert) Albrecht Dürers nach dem Denkmal von Christian Daniel Rauch; überzeichnet von der Skizze eines rauchenden Mannes mit vor der Brust verschränkten Armen
- Bl. 24r: um 180 Grad gedreht: mehrere Studien von männlichen Gesichtern, sowie Detailstudien eines Armes mit Hemd
- Bl. 24v: drei männliche Porträtstudien, eine davon in schwarzer Kreide
- Bl. 25r: um 90 Grad gedreht: Interieur mit Staffelei und Maler, der ein Modell im Ausfallschritt zeichnet
- Bl. 25v–Bl. 26r: mehrere Detailstudien von Armen und Beinen eines sitzenden Mannes
- Bl. 26v: Skizze einer Fratze, Arm- und Figurenstudien
- Bl. 27: ausgetrennt, keine Fragmente erhalten
- Bl. 28r: teils um 180 Grad gedrehte Studien von Sitzenden mit übereinandergeschlagenen Beinen
- Bl. 28v: um 90 Grad gedrehte Skizze zweier Gesichter, darüber die um 180 Grad gedrehte Skizze eines Sitzenden mit in die Hand gestütztem Kopf
- Bl. 29: nah entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 30r: um 90 Grad gedrehte Studie eines Pferdes mit Decke; Studie eines Pferdekopfes und eines Arms
- Bl. 30v: sieben, um 180 Grad gedrehte Studien männlicher Gesichter
- Bl. 31: ausgetrennt, keine Fragmente erhalten

Bl. 32r: oben Beinstudie, darunter, um 180 Grad gedrehte Skizze eines Kampfes (?)

Bl. 32v: um 180 Grad gedreht: Darstellung eines kleinen Hundes sowie fünf Porträts

Spiegel hinten: Bleistiftproben; mehrere blasse (ausradierte?) Notizen; unten von fremder Hand bezeichnet (mit Bleistift): No 10 Skizzenbuch Ad. Menzel [um 180 Grad gedreht]

Ehemals lose einliegend:

Einleger 1: Kupferstich, teilweise mit Kaltnadel, auf Velinpapier mit der Darstellung eines musizierenden Amorettenzugs, monogrammiert links in einem Würfel „B“. Verso: leer //kein Wasserzeichen, Velinpapier // Blatt 48 x 136 mm // Platte 17 x 102 mm (Breite max, da abgerundete Ecken)

Einleger 2: Radierung auf Velinpapier mit Profilbildnis eines Ritters, monogrammiert unterhalb des Bildnisses: F.V.S. // Blatt 101 x 81 mm / Platte 65 x 64 mm

Einleger 3: Kupferstich und Kaltnadel auf Vergépapier mit bäuerlichem Genre (nach Ostade?), signiert in der Platte unten rechts: C. Vogt fec. // Blatt 81 x 74 mm / Platte 56 x 54 mm

Einleger 4–6: 3 lose Blatt aus einem Skizzenbuch (Velinpapier, 139 x max. 84 mm, kein Wasserzeichen)

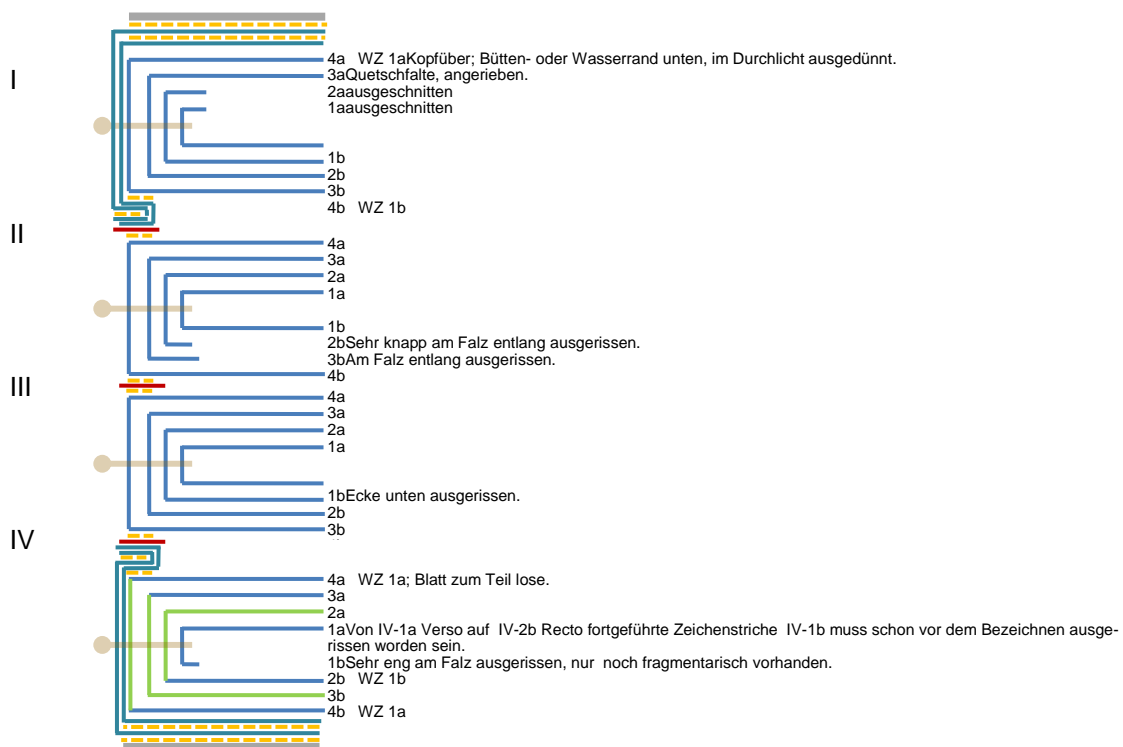
Einleger 4 recto: Bleistift, Studien zu Schuhwerk; verso: leer

Einleger 5 recto: oben, mit Pinsel farbig angelegte Studie der Brustplatte eines Plattenharnisches mit Riemen; unten, mit Bleistift skizzierte Spore an einem Stiefel; verso: oben, mit Pinsel farbig angelegte Studie eines Dreispitzes in Aufsicht; darunter, mehrzeilige Notizen in Bleistift

Einleger 6 recto: Bleistift, rasche Detailstudie einer Pferdeschabracke mit angedeutetem Reiter; verso: farbig angelegte Details einer Uniform mit einzelnen Bezeichnungen

# LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkern (aus geripptem Bütten kaschiert)
- = Büttenpapier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Spiegel, Velinpapier
- = Als heftbarer Japanfalz ergänzte Seiten
- = Bruch, Riss oder Ähnliches



---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Franciska Nowel-Camino

Stand: 27. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main